



Liebe Mitglieder der TU Clausthal,

ein weiteres spannendes Jahr liegt vor uns. Ich wünsche Ihnen dafür alles Gute, viel Erfolg und insbesondere natürlich Gesundheit. Bereits am 11. Januar hat der Senat der Universität erstmals in 2022 getagt. Die Sitzung fand als Videokonferenz statt. Mit den „News aus dem Senat“ wollen wir die Studierenden und Beschäftigten der TU Clausthal wieder kurz und sachlich über die Inhalte informieren. Dabei greift der Newsletter losgelöst vom Senatsprotokoll Themen für die Hochschulöffentlichkeit heraus.



Viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Joachim Schachtner, Präsident der TU Clausthal**

## Geschichte der TU Clausthal



Im September 2019 ist an der TU Clausthal eine Senatskommission zur Geschichte eingerichtet worden. Neben der Aufarbeitung der Historie der Universität, die in 2025 ihr 250-jähriges Bestehen feiert, setzt sich die Kommission mit den nach 1945 geehrten Personen im Hinblick auf deren NS-Vergangenheit auseinander. Dabei richtet sich der Blick auf Ehrenbürger:innen und Ehrensensator:innen der Universität, ggf. werden auch Rektoren betrachtet. Die Ergebnisse werden für die Nachwelt dokumentiert. Dies und über die weitere Arbeit der Kommission berichtete die Vorsitzende, Professorin

Heike Schenk-Mathes, im Senat. So ist beispielsweise eine umfangreiche Bibliografie zur **Geschichte der TU Clausthal** entstanden, die insbesondere Archivarin Teresa Haars zusammengetragen hat. Im Zuge der historischen Aufarbeitung ist im Hauptgebäude eine erste Gedenktafel angebracht worden, auf der das große Motiffenster im Haupttreppenhaus erläutert wird. Mit Dr. Nadja Wischmeyer ist erstmals eine Historikerin an der TU Clausthal eingestellt worden, die eine Publikation zur Geschichte erstellen wird und sich in die beginnenden Planungen für die 250-Jahrfeier einbringt. Außerdem ist ein prominent besetzter historischer Beirat geschaffen worden, in dem anerkannte Historiker:innen sowie Vertreter:innen mit historischer Kompetenz über die Harz-Region vertreten sind. Das Gremium wird die Kommission bei relevanten Fragen zur Geschichte der TU Clausthal beraten.

---

## Mitteilungen aus dem Präsidium

---

### **Professor Joachim Schachtner, Präsident**

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und die BILD-Zeitung treten in einen Dialog zur **Rolle des Boulevardjournalismus in Zeiten der Pandemie**. Dazu findet am 28. Januar um 12.30 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung statt. Das Boulevardblatt ist während der Pandemie immer wieder wegen seiner Berichterstattung kritisiert worden, zum Beispiel kurz vor Weihnachten von der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, darunter auch die Landeshochschulkonferenz (LHK) Niedersachsen, wegen eines Angriffs auf drei Wissenschaftler:innen („Die Lockdown-Macher“). [Anmeldung zum Livestream und weitere Informationen](#)

Niedersachsens Hochschulen dürfen im Rahmen einer Ausnahmeregelung zur aktuellen Corona-Verordnung **Studium und Lehre weiter nach dem 3G-Modell** organisieren. Dies gilt unter Vorbehalt bis Ende des laufenden Semesters. Basis dafür ist eine Vereinbarung zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Wissenschaftsminister des Landes.

Zur **Novelle des Niedersächsischen Hochschulgesetzes** (NHG) soll es Mitte Januar eine abschließende Erörterung im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur geben. Ende Januar soll die Novelle dann voraussichtlich im Landtag verabschiedet werden.

Der aktualisierte **Hochschulentwicklungsvertrag** ist von Professor Schachtner für die TU Clausthal am 10. Januar 2022 im Wissenschaftsministerium in Hannover unterschrieben worden. Der Inhalt ist im Intranet der Universität auf den Seiten „[Strategische Planung](#)“ veröffentlicht. Auch in Bezug auf eine Änderung der Landesformel tut sich etwas. Die Gespräche mit dem Ministerium werden am 24. Januar fortgesetzt.

Im Kontext der **Zielvereinbarungen**, die zwischen den Universitäten und Niedersachsens Wissenschaftsministerium (MWK) vereinbart werden, hat das MWK angekündigt, die Berechnungen zu den Ausschöpfungsquoten der Aufnahmekapazitäten auch für das Studienjahr 2021/2022 auszusetzen. Gründe dafür sind der fehlende Abiturjahrgang aus 2020 und Corona.

Eine Recherche der Universitätsbibliothek zum Web of Science ergab, dass 34,2 Prozent aller Veröffentlichungen von Forschenden der TU Clausthal über den **Verlag Elsevier** publiziert werden. Damit ist Elsevier der Verlag mit dem höchsten Anteil.

### **Irene Strebl, hauptberufliche Vizepräsidentin**

Die Vizepräsidentin stellte **Wibke Krahl** (rechts im Bild) als neue Kollegin vor. Sie hat am 1. Januar ihre Arbeit an der TU Clausthal aufgenommen und wird nach der Einarbeitungszeit zum 1. September 2022 die Leitung des Dezernats für Finanzen von Ronald Halfbrodt übernehmen, der dann in den Ruhestand geht. Frau Krahl hat Politikwissenschaft und Volkswirtschaft studiert und war zuvor an der Ruhr-Universität Bochum sowie am Robert-Koch-Institut tätig.



Im Dezember ist die aktualisierte **Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit** finalisiert und gemeinsam mit dem Personalrat unterzeichnet worden. Alexandra Springer skizzierte in Ergänzung kurz Details der neuen **Dienstvereinbarung**, die zum 1. April 2022 an der TU Clausthal in Kraft tritt.

Bis Ende März gilt weiter die bisherige Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit, verbunden mit den **Pandemieregelungen** zum mobilen Arbeiten. Außerdem haben die Homeoffice-Pflicht und die 3G-Regelung weiter Gültigkeit. Dringend empfohlen wird das Tragen von FFP2-Masken in den Gebäuden der TU Clausthal.

Frau Strebl dankte den Kolleg:innen, die in Corona-Zeiten bisher die **Gesundheitsämter bei der Kontaktnachverfolgung** unterstützt haben. Das Kabinett hat entschieden, diese Unterstützungen bis Ende März 2022 zu verlängern. Deshalb wird die TU Clausthal eine weitere Abfrage nach Freiwilligen starten.

### **Professorin Heike Schenk-Mathes, Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Im Rahmen der Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschule“ des Landes Niedersachsen werden drei Strategieworkshops zu **geschlechtergerechten Berufungsverfahren** mit Hochschulleitungen und Dekan:innen stattfinden. Frau Schenk-Mathes wird die Ko-Moderation für den ersten Workshop, der bereits am 8. März läuft, übernehmen. Die weiteren Termine sind 5. April und 5. Mai 2022.

Die nächste Veranstaltung des „**Forum Clausthal**“ findet am 15. Februar (18 bis 20 Uhr) statt. Professor Andreas Löschel von der Ruhr-Universität Bochum wird zu Gast sein. Er ist Mikroökonom und beschäftigt sich mit Energie- und Ressourcenökonomik. Ursprünglich stand die digitale Veranstaltung bereits für Ende Januar im Kalender, musste aber aufgrund von Terminproblemen verschoben werden.

### **Professor Alfons Esderts, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales**

Auf der jüngsten Sitzung des „House of Research“ (HoR), der zentralen Einrichtung der TU Clausthal für den Bereich Forschung und Transfer, wurde beschlossen, dass die Großgerätekommission der Universität durch die **AG Forschungsgeräte** innerhalb des „House of Research“ ersetzt wird. Die personelle Zusammensetzung bleibt unverändert, aber künftig kommen die Empfehlungen für das Präsidium zur Anschaffung von Forschungsgeräten aus dem HoR.



Außerdem kann die TU Clausthal demnächst direkt bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) Großgeräteanträge stellen, ohne vorher über das niedersächsische Wissenschaftsministerium (MWK) zu gehen. Das MWK stellt der TU Clausthal ab diesem Jahr jährlich rund 370.000 Euro als Co-Finanzierung für Großgeräte zur Verfügung.

## Professor Christian Bohn, Vizepräsident für Studium und Lehre

An der TU Clausthal obliegt es nach wie vor den Lehrenden, in welchem Format (in Präsenz, online oder hybrid) sie ihre **Lehrveranstaltung** anbieten.

**Präsenzklausuren** sind derzeit möglich. Die Entscheidung darüber, ob in Präsenz oder online geschrieben wird, liegt bei den Prüfenden. Die Maximaldauer der Klausuren beträgt 120 Minuten, möglichst weniger. Für Teilnehmende und Aufsichtspersonen besteht durchgängig Maskenpflicht (medizinische oder FFP2-/KN95-Maske), wobei eine FFP2-/KN95-Maske dringend empfohlen wird. Eine Befreiung von der Maskenpflicht aus medizinischen Gründen muss spätestens eine Woche vor der Klausur per Attest angezeigt werden. Für alle Teilnehmenden besteht zudem eine Testpflicht, Ausnahme nur bei Boosterimpfung bzw. Genesung nach Impfdurchbruch. Der Testnachweis muss von einer offiziellen Teststelle erfolgen. [Weitere Informationen](#)

Die **Lehrevaluation** an der TU Clausthal, die am 10. Januar begonnen hat, läuft bis zum 23. Januar.

---

## DFG-Kodex

---

Die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft, auch DFG-Kodex genannt, muss die TU Clausthal bis zum 31. Juli 2022 umsetzen, um weiter Fördermittel von der DFG erhalten zu können. Dies geschieht, indem die „Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten für die TU Clausthal“ in einem aufwendigen Prozess überarbeitet werden. Um weiterhin Anträge für Europäische Programme stellen zu können, müssen auch EU-Richtlinien einbezogen werden. Vor diesem Hintergrund nimmt der Senat den neuen Entwurf vom 21. Dezember 2021 zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig die Vorlage bei der DFG zur finalen Abstimmung.

---

## Clausthal Executive School

---

Der Senat beschließt einstimmig, den Prüfungsausschuss für den Weiterbildungsstudiengang „Intercultural Leadership and Technology“ wie folgt zu besetzen: Seitens der Hochschullehrergruppe sind die Professoren Oliver Langefeld, Daniel Goldmann und Thomas Niemand sowie Privatdozentin Dr. Friederike Paetz dabei, die Studierendengruppe wird von Gheorge Sili vertreten.

---

## Nächste Senatssitzung

---

Die nächste Senatssitzung im laufenden Semester wird am 8. Februar 2022 sein.

**Impressum:** Presse & Kommunikation | E-Mail: [christian.ernst@tu-clausthal.de](mailto:christian.ernst@tu-clausthal.de)

Fotos: Ernst (S. 3 unten), Archiv/Privat (S. 1 unten, 3 oben), Kreuzmann (S. 1 oben)

Redaktion: Christian Ernst | Gestaltung: Melanie Exner